

Medienmitteilung – frei zur sofortigen Publikation

Stadt Zug

«Laurentia» erweitert Riedmattschulhaus

Das Siegerprojekt für den Erweiterungsbau der Schulanlage Riedmatt steht fest. Niedermann Sigg Schwendener Architekten aus Zürich gewinnen den Wettbewerb aus 70 eingereichten Projekten.

Das Projekt «Laurentia» der Zürcher Architekten erfüllt in der Gesamtwertung die Beurteilungskriterien am besten. Es sieht einen abgewinkelten, in der Höhe gestaffelten Neubau im Süd-Osten des bestehenden Schulhauses vor. Der Neubau erfüllt alle Anforderungen eines optimalen Primarschul- und Kindergartenbetriebs. Die 22-köpfige Fachjury überzeugte die sorgfältige städtebauliche Konzeption sowie die architektonische Gestaltung. Nicht zuletzt sprachen die Baukosten und ökologische Gründe für das Siegerprojekt, das einstimmig gekürt wurde. Die Vorsteherin des Bildungsdepartements, Vroni Straub-Müller freut sich: «Die Realisierung dieses Projekts ist bei laufendem Schulbetrieb mit wenig Beeinträchtigung möglich.»

Der Erweiterungsbau wird in den kommenden Monaten zu einem Vorprojekt und anschliessend zu einem Bauprojekt konkretisiert. Letzteres wird der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat Anfang 2017 unterbreiten. Wenn der Grosse Gemeinderat dem Baukredit zustimmt, befinden die Stimmberechtigten der Stadt Zug voraussichtlich im Sommer 2017 darüber. Nach einer Annahme durch das Stimmvolk ist mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren zu rechnen. Die Einweihung ist für den Spätsommer 2019 geplant. Ab diesem Zeitpunkt stehen in der Riedmatt Schul- und Nebenräume für insgesamt zwölf Primar- und vier Kindergartenklassen zur Verfügung. Dazu Bauchef André Wicki: «Die Engpässe im Schulhaus Herti können wir mit dem Neubau des Riedmattschulhauses vorerst auffangen. Trotzdem bleibt die Schulhauserweiterung in der Herti ein Thema.»

Alle eingereichten Wettbewerbsprojekte werden in der Shedhalle an der Hofstrasse 15 in Zug während zehn Tagen öffentlich ausgestellt. Die Ausstellung beginnt am 18. Mai 2016 um 17.00 Uhr.

Der Projektwettbewerb geht auf einen Bericht des Stadtrats an den Grossen Gemeinderat aus dem Jahr 2014 zurück. Dieser zeigte auf, dass bis ins Jahr 2019 in Zug-West zusätzliche Räume für Primarschule, Kindergärten und schulergänzende Betreuung bereitstehen müssen. Im Hinblick auf den Ausbau des Riedmattschulhauses genehmigte das Parlament im März 2015 einen Wettbewerbs- und Projektierungskredit von 1.904 Mio. Franken.

Zug, 11. April 2016

Für Auskünfte:

André Wicki, Stadtratsvizepräsident und Vorsteher Baudepartement, 041 728 21 51

Vroni Straub-Müller, Vorsteherin Bildungsdepartement, 041 728 21 41